

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Brettnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Brettnig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zustellung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 25 Pfennige.

Inserate, die 4 gespaltene Korpusszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzufenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von H. Schurig, Brettnig.

Nr. 43.

Sonnabend, den 28. Mai 1910.

20. Jahrgang.

Bekanntmachung, Impfung betr.

Die öffentliche Impfung und Impfrevision, welche durch den hiesigen verpflichteten Impfarzt Herrn Dr. Schöne vorgenommen wird, erfolgt:

1. für die impfpflichtigen Kinder, welche im Jahre 1909 geboren oder in früheren Jahren von der Impfung entbunden bez. noch nicht mit Erfolg geimpft worden sind,

Mittwoch, den 1. Juni dieses Jahres,

von vorm. 1/2 10 Uhr an

im **Saahof „zum Anker“** (1 Treppe).

2. an demselben Tage von vorm. 1/2 11 Uhr an im genannten Saahofe für alle zur Wiederimpfung verpflichteten Schulkinder: a) welche im Jahre 1909 ohne Erfolg geimpft, sowie b) die in diesem Jahre verpflichteten Schüler.

Oertliches und Sächsisches.

Brettnig. Der kommende Sonntag bringt uns wieder einmal seit langer Zeit ein Heidenmissionsfest. Die Einladungen an die gesamte Gemeinde und auch an die Nachbargemeinden sind ausgegangen und wir hoffen, daß ihnen recht zahlreich entsprochen wird. Es ist der Kammenauer Verband für christliche Liebeswerke, umfassen die fünf Gemeinden: Brettnig, Hauswalde, Frankenthal, Kammenau, Burkau, der sein Fest in Brettnig feiern will. — Was ihn wohl nach Brettnig zog? Einmal unser schönes Gotteshaus, in dem er noch nie ein Fest hat feiern können. Hoffen wir, daß ihm bei seinem ersten Einzuge das herrliche Brettniger Gotteshaus in seinem schönsten Festesglanz gezeigt wird, nämlich gefüllt bis auf den letzten Platz mit einer andächtigen Festgemeinde. Es ist Ehrensache für jedes kirchlich gesinnte Gemeindeglied, an diesem Nachmittage nicht zu fehlen. Und zum andern zog den Kammenauer Verband nach Brettnig der schöne Ruf, in dem die Gemeinde Brettnig steht. Es ist ihr jederzeit, wo es galt einer Pflicht der Gastfreundschaft zu genügen, Ehrensache gewesen, mit Freunden diese auszuüben. Und dann, was noch höher zu bewerten ist, sie hat, was ihren kirchlichen Sinn und ihre Aufgeschlossenheit für christliche Liebestätigkeit anbelangt, noch immer den ersten Platz im weiten Umkreise zu behaupten gewußt. So will denn der Kammenauer Verband unsere rühmlichst bekannte Gastfreundschaft genießen, er will aber auch sich das Herz stärken und erwärmen lassen durch das warme und lebendige Brettniger Glaubens- und Liebesleben. Nun, so wollen wir es denn treulich ausüben an diesem Tage und den ehrenvollen Ruf unseres Hauses wahren, mit Freunden wollen wir uns zahlreich zusammenfinden und den Herrn, unseren Heiland, beherbergen und mit unseren Liebesgaben traulich bewirten. Unsere Liebesgaben, sie sind eine Art freiwilliger Steuer, die wir uns auferlegen als Zeichen der Dankbarkeit für die großen Segnungen, die das Evangelium an uns getan hat. Wir werden hören aus dem bereiten Munde des allgemein als tüchtigen Kanzelredners geschätzten Herrn Pfarrers Schütze-Pulsnitz, wie gut es uns geht, die wir unter den Segnungen des Christentums stehen gegenüber der Heidenwelt, die davon noch nichts weiß. Wir werden es noch eingehender hören aus dem Munde eines Herrnhuter Missionars, der das Leben und Glanz der Heiden aus eigener jahrelanger Anschauung kennt. Wir werden nach diesen Berichten unsere lieben Sachen mit ganz anderen Augen ansehen, nämlich mit dankbareren als bisher, — und dann wollen wir einmal alle mit einander frohlich in die Tische greifen: es langt für uns und für die andern. Können wir uns doch an diesem Tage die seligste Freude: das Leben.

Brettnig. Eine am 9. Dezember 1909 beim hiesigen Postamt ausgelieferte Postanweisung über 2 Mk. 25 Pf. ist in Verlust geraten. Etwaige Ersatz-Ansprüche sind vom Absender beim hiesigen Postamt unter Vorlegung der Einlieferungsbescheinigung geltend zu machen.

Der Halleysche Komet entfernt sich täglich um etwa 4 Millionen Kilometer von der Erde. Sein ohnehin schwacher Glanz nimmt täglich ab und bald wird er ganz verschwunden sein.

Die Nachprüfung der Blitzableiter ist beim Herraufgehen des Sommers dringend zu empfehlen, denn eine schlechte Anlage ist unangünstiger als gar keine. Sie zieht den Blitz an, ohne ihn schädlos abzulenkten. Schließlich machen die Feuerversicherungs-Gesellschaften gar noch Schwierigkeiten bei Re-auslieferung der durch Blitzschlag verursachten Brandschäden.

Pulsnitz. Von der hiesigen Gendarmerie wurde am 23. d. M. in Niederlichtenau ein Bachholzerstehhaber aus Schönwald in Böhmen festgenommen, der außerdem in Frage kommt, verschiedene Hochbeträgerinnen in Großmaundorf und Oberlichtensau verurteilt zu haben. Er wurde an das hiesige Amtsgericht eingeliefert.

Dhorna. Zu dem am morgigen Sonntag hier selbst stattfindenden Sängertag des 6. Kreises des Oberlausitzer Sängerbundes ist folgende Festordnung aufgestellt worden: 1/2 11—1/2 12 Uhr Empfang der Gäste am Obergasthof; 2 Uhr Hauptprobe selbst; 3/4 4 Uhr Stellen zum Festzug; 4 Uhr Konzert; 1/2 7 Uhr Kommer und Saal.

Pirna. Ein schweres Unglück ereignete sich am Mittwoch mittag beim Salutschießen anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich August auf dem Copitzer Elbufer. Dort war die 3. Batterie des 28. Artillerie-Regiments zur Abgabe der 101 Schüsse aufgeföhren. Die Geschütze standen am Ufer des Stromes und weiter hinauf nach dem Jahrgässchen zu die mit den Pferden bespannten Prozen. Beim ersten Schuß, der pünktlich halb 1 Uhr abgefeuert wurde, wurden die Pferde an der ersten Proze scheu, machten kurz kehrt und drängten zurück. Ein Fahrer sprang sofort hinzu, schwang sich aufs Pferd, das sich überschlug, und die Proze ging dem Mann über den Leib. Er trug schwere Verletzungen am Oberschenkel und am Unterleibe davon. Nun andere Soldaten, die die Tiere aufspalten wollten, wurden von diesen und der schweren Proze mehr oder minder schwer verletzt.

Rathen. Am Sonntag unternahm zwei Touristen aus Dresden eine Besteigung des Röhches. Zum Abstieg wählten sie den Röhnspieler-Ramin, der eine ankriechende Kletterart erfordert. Der erste der Kletterer kam glücklich durch den Riß, der andere aber

Der Impfrevisions-Termin ist auf **Mittwoch, den 8. Juni dieses Jahres**

festgesetzt und zwar

für die Erstimpflinge von vormittag 1/2 10 Uhr an,

für die Schulkinder von vormittag 1/2 11 Uhr an

im Impfstokale.

Es werden daher alle Eltern, Pflegereltern und Vormünder der im hiesigen Orte sich aufhaltenden impfpflichtigen Kinder aufgefordert, nach § 14 Absatz 2 des Impfgesetzes, wenn eine spezielle Ladung nicht erfolgt, ihre Kinder und Pflegeobjekten pünktlich zur oben angelegten Zeit zur Impfung vorzustellen oder über bereits erfolgte Impfung ein ärztliches Zeugnis vorzulegen.

Brettnig, den 24. Mai 1910.

Der Gemeindevorstand **Beckold.**

fürzte etwa zehn Meter tief herab und schlug mit dem Kopfe auf den Felsen. Der Abgestürzte schien eine leichte Gehirnerschütterung davongetragen zu haben.

Dresden. (Jahrmarkt.) Der zweite diesjährige Dresdner Jahrmarkt, auch im Volksmunde Johannismarkt genannt, findet am Sonntag, Montag und Dienstag, den 26., 27. und 28. Juni, statt.

Für die Fahrt des Grafen Zeppelin nach Wien ist mit Genehmigung des Kaisers Franz Josef der 10. Juni festgesetzt worden. An diesem Tage am 3 Uhr nachmittags soll der Ballon nach der Zwischenlandung in Kornoburg vor dem Schönbrunner Schlosse eintreffen. Die Ankunft des Luftschiffes in Dresden ist demnach am Abend des 11. oder am Morgen des 12. Juni zu erwarten.

Eine Umtaufe der Augustusbrücke ist vom Rat zu Dresden geplant. Die alte Brücke, die nicht bloß bei allen Dresdenern, sondern auch in der ganzen Welt unter dem Namen Augustusbrücke bekannt war, hat einem Neubau Platz machen müssen. Nun soll auch der alte Name verschwinden und durch die neue Bezeichnung König Friedrich-August-Brücke ersetzt werden.

Drei zu lebenslänglichem Zuchthause verurteilte, zwei Männer und eine Frau, sind anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs begnadigt worden. Sie haben 38 bezw. 35 bezw. 31 Jahre im Zuchthause Waldheim verbüßt.

Der König hat aus eigener Bewegung den erblichen Adel verliehen: dem Großkaufmann Carl Oskar Hasler in Großschönau und dem Sch. Kommerzienrat Konrad Heinrich Gustav Lüder in Dresden.

Eigenartige, dabei folgenschwere Pfingst-Überraschungen wurden zwei jungen Damen in Leipzig zuteil. Der einen war kurz vor Weihnachten spät abends ihr Handtäschchen durch einen jungen Menschen entrisen worden, der unbekannt entkam. Als sie am 1. Pfingstfeiertage spazieren ging, gewahrte sie vor sich ein Liebespäpchen, und — das junge Mädchen dort vor ihr trug folg das feinerzeit ihr geraubte Täschchen! Es gelang ihr, das Päpchen festnehmen zu lassen, und der Räuber war gefangen. Jetzt war die Ueber-raschung auf Seiten der unrechtmäßigen Jah-aberin, die das Täschchen als Weihnachtsgeschenk von ihrem jählichen Bräutigam erhalten hatte. Mit Staunen und mit Grauen erkannte sie jetzt, daß sie eine „Banditenbraut“ sei. Die Entdeckung war um so schmerzlicher, als für nächsten Sonntag die Hochzeitfeier bereits bestellt war.

Einen dreimaligen Selbstmordversuch unternahm am Montag das bei einer Herrschaft in der Bülowstraße in Plauen i. B. bedienstete Mädchen Kartha Hüker. In der Mittagsstunde versuchte es sich durch Leuchtgas zu vergiften, was ihm aber nicht gelang. Hier-

auf versuchte sich die Lebensmüde zweimal durch Erhängen das Leben zu nehmen; auch diese Versuche mißlangen, und schließlich brach sie ohnmächtig zusammen. Auf ärztliches Rat wurde das Mädchen ins Krankenhaus gebracht. Dem Vorhaben des Mädchens sollen ganz nichtige Ursachen zugrunde liegen.

Kirchennachrichten von Brettnig.

1. Sonntag nach Trinitatis: 8 1/2 Uhr: Befestigung durch Herrn Kantor Schneider.

Nachmittags: Kammenauer Verbandsfest: Heidenmissionsfest.

1/3 Uhr: Festgottesdienst verbunden mit Festgefang des Kirchenchores in der festlich geschmückten Kirche. Festprediger: Herr Pfarrer Schütze aus Pulsnitz.

1/5 Uhr: Nachversammlung im Deutschen Hause: Vortrag eines Missionars der Herrnhuter Brüdergemeinde, verbunden mit Nieder-gaben des Kirchenchores.

Die gesamte Gemeinde ist herzlich zu beiden Veranstaltungen eingeladen. Die Festkollekte kommt der Heidenmission zugute.

Getauft: Gerhard Helmuth, S. v. Siegelbeckers und Rufstücker Paul Gerhard Kurze. — Helene Maria, S. v. unverschuldeten Johanna Helene Böttlich.

Ge storben: Karoline Wilhelmine Körner, ledig, 75 J. d. M. 18 J. alt. — Christiana Amalia verw. Fichte geb. Richter, Schürjennählerin, 85 J. 2. M. 28 J. alt.

Ev.-luth. Jünglingsverein Brettnig: Die lieben Mitglieder werden herzlich gebeten, auf ergangene Einladung hin, die beiden Ver-anstaltungen des Kammenauer Verbandes in Brettnig möglichst zahlreich zu besuchen. — Versammlung abends fällt aus.

Ev.-luth. Jungfrauenverein Brettnig: Die lieben Mitglieder werden herzlich gebeten, auf ergangene Einladung hin, die beiden Ver-anstaltungen des Kammenauer Verbandes in Brettnig möglichst zahlreich zu besuchen.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
Geburten: Wilhelm Johannes, S. v. Schuhmachers Ernst Hermann Wäke Nr. 266.

Aufgebote: Fleischer Carl Richard Noack in Kalchwitz und Linda Frieda Senf Nr. 270 e.

Eheschließungen: Gutbesitzer Alwin Otto Gräbe, Pulsnitz Nr. 5 mit Bina Kartha Ködner Nr. 295.

Sterbefälle: Maria Magdalena, S. v. Maschinenarbeiters Paul Albert Rißer Nr. 68, 8 M. 13 J. alt. — Bernhard Walter, S. v. Zimmermanns Moritz Bernhard Schöne Nr. 355, 17 J. alt. — Anna Salome Langsche geb. Söhnel Nr. 228 e, 57 J. 6 M. 3 J. alt. — Ernst Carl, S. v. Fabrik-arbeiters Ernst Erwin Hempel Nr. 33, 1 M. 12 Tage alt. — Margarete Erna, S. v. Zigarrenmachers Otto Emil Richter Nr. 187 a, 4 M. 5 J. alt. — Privata Amalie Friederike Reintke geb. Ehrig Nr. 86 d, 76 J. 11 M. 26 J. alt.